

**Jahresbericht der  
Schulsozialarbeit Bauma  
für den Zeitraum vom  
22. 8. 2022 bis 14. 7. 2023**



Wie üblich möchte ich Sie über meine Arbeit an der Sekundarschule und im Primarschulhaus Sternenbergr unterrichten. Dieses Jahr möchte ich versuchen den Bericht etwas kürzer zu halten, da doch einige Dinge sich jährlich wiederholen.

**Projektarbeit und Prävention**

1. Sekundarklassen Gewaltprävention (fares Kämpfen Buben / Selbstverteidigung Mädchen)  
(Verhalten in Chaträumen Buben und Mädchen) Projekt SSA „ In meiner Klasse geht's mir gut“
  2. Sekundarklassen Suchtprävention und Bewerbungsmorgen
  3. Sekundarklassen Schuldenprävention und Suchtprävention mit der Jugendkantonspolizei
- Das MFM – Projekt „Mein Körper gehört mir – nur wenn ich meinen Körper kenne und wertschätze, kann ich ihn schützen“ fand dieses Jahr zum 3. Mal in alle 5. Klassen statt mit 2 Fachpersonen (weiblich und männlich) Elternabend für Väter und Mütter. Es ist eine wichtige Veranstaltung für die Kinder und ist wieder am 23./24 Mai 2024 neu organisiert. Da ich den Kontakt noch vor meiner Reduzierung der Prozente organisiert habe, betreue und organisiere ich dieses auch weiterhin für alle 5. Klassen.
- Einsatz von [www.zischtig.ch](http://www.zischtig.ch) in allen 5. Klassen. Am dazu gehörigen Elternabend nahmen ca. 50 Elternteile teil, was mich sehr freute. Wir hatten das erste Mal den Elternabend „obligatorisch“ ausgeschrieben. Die Eltern, welche nicht erschienen (ohne Abmeldung) konnte ich durch Arbeitsmaterial, welches adressiert liegenblieb eruieren und sandte dieses mit dazu gehörigem Brief hinterher.
- Gerne treffen Thomas und ich uns im neuen Schuljahr mit den SL um zu beraten, wie gehen wir nächstes Jahr bei der Medienbildung der Eltern vor? Die Daten für die Schulung der SuS und dem Elternabend ist schon festgelegt. 28. 2. 2024 19:00 Uhr.

**Liftprojekt:**

Die diesjährige LIFT – Gruppe war nicht allzu motiviert. Kein Vergleich mit dem letzten Jahr (die 3. Sekundarschüler, welche die Schule diesen Sommer verlassen haben) Das Unterrichten war schwierig. Das erste Zeugnis des Wochenarbeitsplatzanbieters war bei einem Schüler nicht gut. Das zweite jedoch um einiges besser, was zeigt: LIFT bringt den SuS etwas. Die Zeugnisse der Arbeitsplätze waren im Allgemeinen doch recht gut, nur der Unterricht war schwierig.

Ergebnis: Eine Schülerin hatte die Lehrstelle schon vor den Sommerferien. Dazu hat LIFT unbedingt beigetragen. Zwei Schüler sind auf einem guten Weg, sie kommen weiter zu mir, es gab auch Elterngespräche von meiner Seite aus, um den Ernst der Lage zu beschreiben. Es hat gewirkt. Eine Schülerin bekommt demnächst Bescheid.

LIFT lohnt sich also in jedem Fall – aber das letzte Jahr war schwieriger und es brauchte mehr Energie meinerseits. Andererseits gab es auch einige sehr lustige Situationen im Unterricht, da manche Schüler ihre Situation auch mit Humor nehmen können und mich sogar angesteckt haben. Nach wie vor macht es mir viel Spass so eng mit einigen der SuS zu arbeiten.

### **Schülerumfrage vom Team Gesunde Schule:**

Diese Umfrage führten wir auch dieses Jahr durch. Sie kam wieder sehr positiv heraus. Ein paar Witzbolde schrieben einige Dialoge, mit denen sie sich selbst verrieten, so, dass wir am Ende wussten, wer es war. Vielen Schüler nannten auch Ihren Namen, schrieben also nicht anonym. Diese Umfrage und Evaluation jährlich empfinde ich als wichtig. Wir müssen wissen: wie geht es den SuS an unserer Schule?

### **Sternenberg:**

Sternenberg:

- Buben Mittelstufe „Kampfspiele“ zusammen mit Thomas.
- Thema Veränderung, was kommt Neues auf mich zu, welche Gefühle zeigen sich dadurch, wie gehe ich damit um?

Einzelberatung hatte ich über einen regelmässigen Zeitraum für einen Schüler der Mittelstufe. Daraus ergab sich auch, dass ich nun einen weiteren Schüler in der Beratung habe. Einige andere SuS kamen immer wieder einmal sporadisch. Ebenso ein Schüler der US.

### **Nun folgen die Leistungsbereiche des letzten Jahres im Überblick**

Im Leistungsdokumentationstool der Schulsozialarbeit werden diverse Leistungsbereiche unterschieden und erfasst. In der nachfolgenden Abbildung sind die prozentualen Zeitaufwendungen für die einzelnen Leistungsbereiche dargestellt.

<b>Studenttotal pro Bereich</b>		
<b>Bereich</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anteil %</b>
Verlauf SchülerInnenberatung	391:45	62.5
Diverse Beratungen	45:00	7.18
Arbeit mit Gruppen und Klassen	64:00	10.21
Schulinterne Mitarbeit	44:00	7.02
SSA Projekte / Prävention	52:00	8.3
SSA Schulexterne Leistungen	06:00	0.96

Stelle (intern)	24:00	3.83
<b>Total</b>	<b>626:45</b>	<b>100</b>

Wie sie sehen, haben sich die Beratungsstunden gegenüber, des Vorjahres, leicht erhöht. Die Schülerberatung hat leicht abgenommen (ca.8%) Dieser Wert ist wahrscheinlich nicht ganz realistisch. Viele Kurzberatungen laufen über Whatsapp oder Klapp. Auch manchmal von zu Hause aus. Diese Kurzberatungen (ca. 20-30) min alle zu erfassen ist einfach schlicht nicht möglich. Dafür hat sich die Projektarbeitszeit (organisieren) erhöht. Dies hängt mit der Veränderung des Anbieters (Medienbildung) zusammen. Alles musste neu eruiert werden. Vor allem, um noch im alten Schuljahr alles in trockenen Tüchern zu haben, dass diese Events in allen Schulhäusern in die Jahresagenda aufgenommen werden konnten. Auch das LIFT – Projekt nahm mehr Zeit in Anspruch. Austausch mit den Betreuern der Schüler zum Beispiel. Somit hat Projektarbeit und Prävention zugenommen.

Neu eröffnete Dossiers nach Schulhaus und Geschlecht											
	Dossier Total	Dossier Kn	Dossier Md	Dossier div	% Kn	% Md	% div	% alle Dossiers	% Kn alle Dossiers	% Md alle Dossiers	% div alle Dossiers
	4	4	0	0	100.0	0.0	0.0	13.3	13.3	0.0	0.0
	26	12	14	0	46.2	53.8	0.0	86.7	40.0	46.7	0.0
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>0</b>				<b>100.0</b>	<b>53.3</b>	<b>46.7</b>	<b>0.0</b>

Wie sie sehen, hat die Eröffnung neuer Dossiers leicht zugenommen. Dies kam zustande, dass die neuen ersten Klassen die SSA sehr gut angenommen haben und sich auch schon von selbst bei mir meldeten. Einige Schülerinnen kamen über einen sehr langen Zeitraum, eine Schülerin sogar „wöchentlich“ das ganze Jahr.

Neu eröffnete Dossiers nach Schulhaus und Stufe		
Stufe	Dossier Total	Anteil %
US	1	3.3
MS	3	10.0
Sek A	8	26.7
Sek B	10	33.3
Sek C	8	26.7
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>100.0</b>

In diesem Schuljahr zeigte sich wieder sehr erfreulich ab, dass SuS selbständig die SSA aufsuchten. Dies gilt auch für SuS der MS und US, die mich im Sternenberg ansprechen, ob sie wieder einmal kommen dürfen. So tat dies zum Beispiel ein Unterstüfler (der im Moment die 3. Klasse besucht)

**Themen in der Beratung** – wieder leicht verändert – die an erster Stelle stehen am häufigsten, abnehmend nach unten

#### **Oberstufe:**

- Gesundheit und Entwicklung, viele psychische Probleme (Selbstverletzungen, nicht zufrieden mit dem eigenen Äusseren)  
Ebenso Verhaltens-Auffälligkeiten wie ASS, dadurch Probleme mit der Wahrnehmung und plagen anderer SuS
- Hilfe beim Erkennen eigener Ressourcen um sich klar zu werden, welchen Beruf möchte ich lernen
- Starker Druck auf sich selbst, stark selbstkritisches Verhalten, hoher Anspruch an sich selbst, Prüfungsangst
- Stärkung bei privaten Schwierigkeiten, kritische Ereignisse in der Familie, Eltern setzen Druck auf, du musst in die SEK A und ähnliches...
- untereinander und in den Klassen, Zusammenleben – es gab wenig Konflikte SEK, dies zeigt auch die Umfrage auf, dass Mobbing seltenst erwähnt wurde
- Schwierige Situationen in der Familie (Migration / Arbeit zwischen den Kulturen, ist immer noch Thema, Eltern stehen an mit ihren Kindern, wie können sie sie unterstützen?)

Auch dieses Jahr kamen deutlich mehr Schüler wegen persönlichen, schwierigen Situationen und wünschten eine längere, konstante Begleitung was mich sehr freute. Gefühlt waren hiermit Fortschritte über längeren Zeitraum sichtbar und messbarer.

Was erfreulich ist: in diesem Jahr gab es kaum Fälle von Gewalt (nur einer) im Elternhaus gegenüber SuS, die mir bekannt wären.

#### **Mittelstufe:**

- Plagen anderer Kinder, viel ärgern, zu Leid wirken, andere Kinder runtermachen, abwerten
- Eltern reagierten aggressiv und lehnten weitere Begleitung eines Schülers ab (SSA könnte zu viel wissen)
- Grenzüberschreitungen, Regelübertritte beim Lehrer und in der Tagesgruppe

#### **Lehrerkontakte**

Die Kontakte sind weiterhin gut und flüssig. In der Sekundarschule und schon in der 6. Klasse kann ein Kind ab 12 Jahren die SSA 6x aufsuchen ohne, dass die Eltern unterrichtet werden müssen. Dies hat sich in diesem Jahr nicht verändert, es ist so positiv geblieben.

#### **Zielsetzung für das Schuljahr 2023/24**

**Neues:** Die SSA erarbeitet neu für die 3. Klassen 6 Lektionen pro Jahr, um die Schüler für die neuen Medien schon recht früh zu sensibilisieren. Dies wird zusammen mit den SL der Primarschulen besprochen (Zielvereinbarungen) und umgesetzt. Auch ein Elternabend ist geplant. (externer Anbieter mit SSA)

#### **Schlusswort:**

*Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei allen Lehrpersonen, Schulleitern und Eltern, die mich zu Rate ziehen, wie auch für die gute Zusammenarbeit mit der Schulpflege und der Gemeinde. Daniela Reich SSA Sekundarschule und Sternenberg*